

Jean
PAUL
250 Jahre



Kulturamt Bayreuth

Präsentation Juni 2012, Bayreuth

JUBILÄUM

Jean Pauls 250. Geburtstag

Werbemittel, Streuartikel



Fahnen



Plakate Aphorismen

*Ohne Liebe ist das Leben
eine Nacht in einer
Mondverfinsterung.*

Jean Paul

BAYREUTH



*Es ist leichter,
die Menschen zu lieben,
als sie zu ertragen –
viele heftig zu lieben,
als keinen zu hassen.*

Jean Paul

BAYREUTH



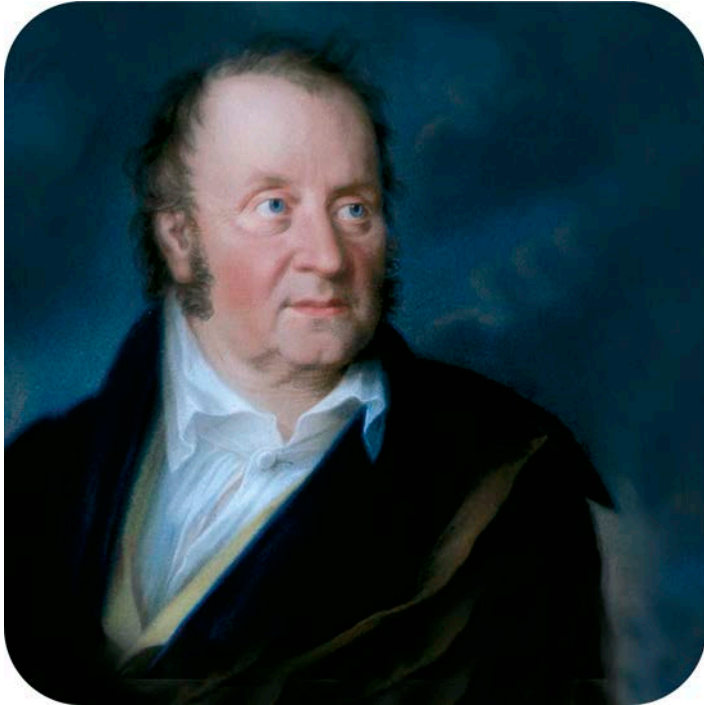
*Jeder Mensch wird
als Zwilling geboren:
als der, der er ist, und
als der, für den er sich hält.*

Jean Paul

BAYREUTH



Bierdeckel Aphorismen Serie 1



Jean Paul

(Johann Paul Friedrich Richter)
21. März 1763 - 14. November 1825

10 ausgewählte Aphorismen

Deutscher Schriftsteller zwischen Klassik und Romantik.
Sein „Künstlername“ geht auf die große Bewunderung für
Jean-Jacques Rousseau zurück. Er war zu Lebzeiten der
meistgelesene deutsche Dichter und noch populärer als Goethe.

**Jean
PAUL**
250 JAHRE


BAYREUTH

www.jean-paul-2013.de

www.bayreuth.de

Bierdeckel Aphorismen Serie 1



Bierdeckel Aphorismen Serie 1

*Der Stein der Weisen
ist der Grundstein
zum Narrenhaus.*

Jean Paul

*Ohne Liebe ist das Leben
eine Nacht in einer
Mondverfinsterung.*

Jean Paul

*Ich wollte, man könnte die
Menschen so zahm machen
wie die Tiger.*

Jean Paul

*Eine Demokratie ohne
ein paar hundert
Widersprechkünstler
ist undenkbar.*

Jean Paul

*Um zur Wahrheit zu
gelangen, sollte jeder
die Meinung seines Gegners
zu verteidigen suchen.*

Jean Paul

*In der Jugend will man
sonderbarer erscheinen
als man ist,
im Alter weniger sonderbar
als man ist.*

Jean Paul

*Die Poesie ist die Aussicht
aus dem Krankenzimmer
des Lebens.*

Jean Paul

*Jede Minute,
Mensch,
sei dir volles Leben.*

Jean Paul

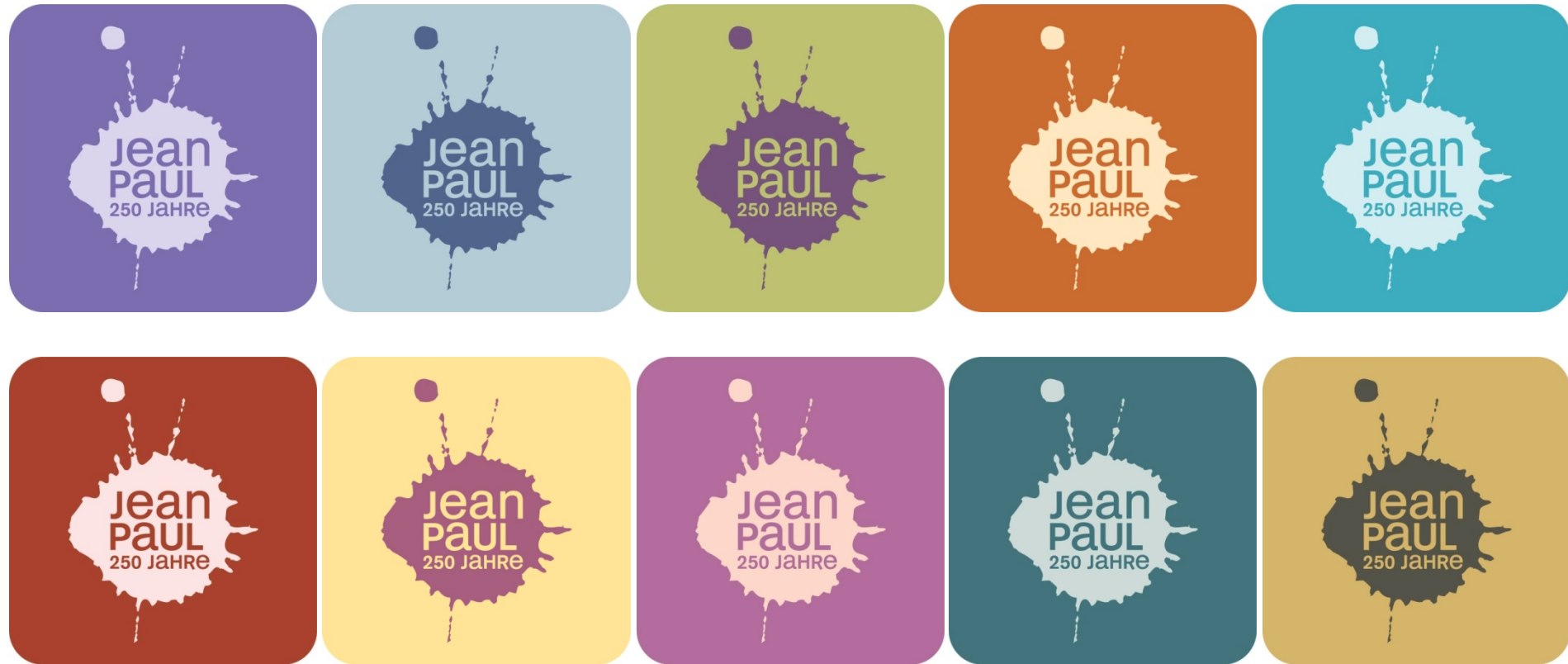
*Sprachkürze gibt
Denkweite.*

Jean Paul

*Wer die Laterne trägt,
stolpert leichter
als wer ihr folgt.*

Jean Paul

Bierdeckel Aphorismen Serie 2



Bierdeckel Aphorismen Serie 2

*Dass du gewiss in
Bayreuth selig sein wirst,
so sehr sind dessen Häuser
und Berge zu loben.*

Jean Paul

*Jede Minute,
Mensch,
sei dir volles Leben.*

Jean Paul

*Die Kunst ist zwar
nicht das Brot, aber
der Wein des Lebens.*

Jean Paul

*Die Leidenschaft macht
die besten Beobachtungen
und die elendesten Schlüsse.*

Jean Paul

*Sprachkürze gibt
Denkweite.*

Jean Paul

*Die Poesie ist die Aussicht
aus dem Krankenzimmer
des Lebens.*

Jean Paul

*Der Furchtsame
erschrickt vor der Gefahr,
der Feige in ihr,
der Mutige nach ihr.*

Jean Paul

*Ohne Liebe ist das Leben
eine Nacht in einer
Mondverfinsterung.*

Jean Paul

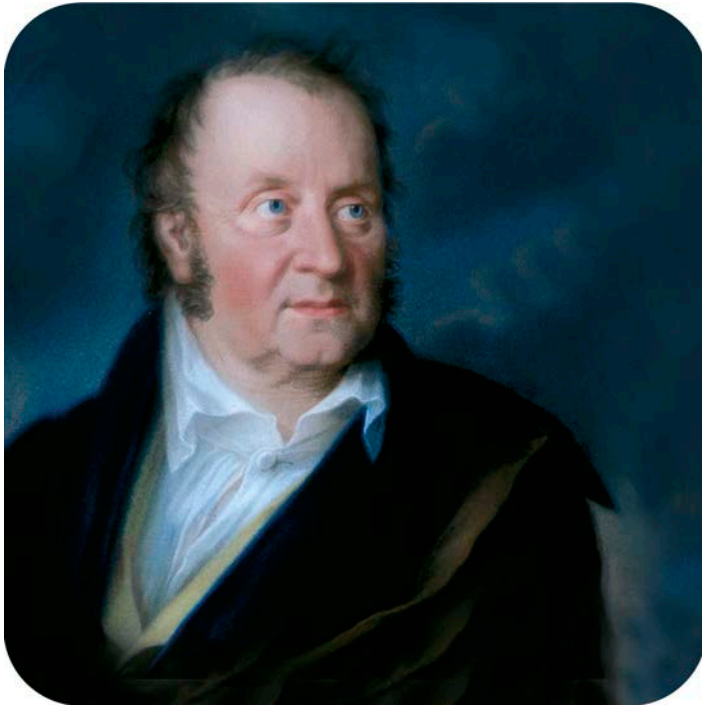
*Der Humor lässt uns
werden wie die Kinder.*

Jean Paul

*Eine kurze Enthaltbarkeit
ist schwerer als eine lange.*

Jean Paul

Bierdeckel Rollwenzerei



Jean Paul

(Johann Paul Friedrich Richter)

21. März 1763 - 14. November 1825

Der Zeitgenosse Goethes und Schillers verfasste Romane (wie Hesperus, Siebenkäs und Titan), Erzählungen (wie das Schulmeisterlein Wutz) und theoretische Schriften (wie die Vorschule der Ästhetik). Jean Pauls Werk nimmt innerhalb der deutschen Literaturgeschichte eine Sonderstellung zwischen Klassizismus und Romantik ein. Jean Pauls Jugend war von Armut geprägt, und auch später führte der Autor ein ungleich bescheidenes Leben als der privilegierte Goethe. Bücher ersetzten ihm Lebensmöglichkeiten, die seine äußeren Umstände nicht zuließen. So errichtete er sich eine Welt aus und mit Schrift: im unermüdlichen Lesen der Texte anderer und im Schreiben eines eigenen, umfangreichen Gesamtwerkes.

Jean Paul genoss bei späteren Dichtergenerationen höchstes Ansehen und findet auch heute noch viele Bewunderer.

**Jean
PAUL**
250 JAHRE

BAYREUTH

www.jean-paul-2013.de

www.bayreuth.de

Bierdeckel Rollwenzerei



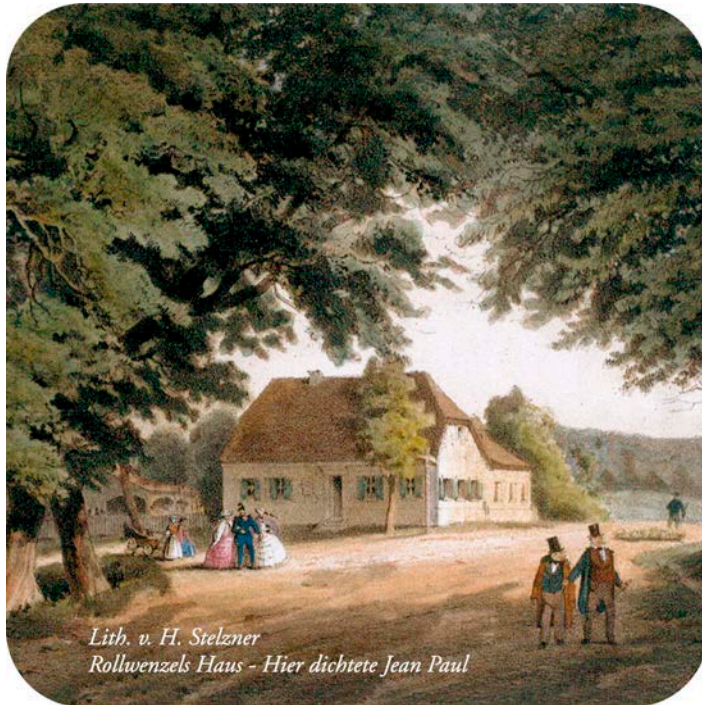
Die Rollwenzelin

„Gute, geschwätzige Rollwenzel!
Du warst Jean Paul's Freundin!
Deine rührende Gestalt ist durchaus erforderlich,
das Bild unseres großen Humoristen zu ergänzen.
... die Rollwenzel ist ihm treu geblieben; sie hat ihm
bis an sein Lebensende das kleine, grüne Stübchen
aufgeschlossen, ihm sein Leibgericht gebacken, und
ihm treuherzig ihre Meinung über seine Schriften
gesagt. Das war sein Salon! Die Rollwenzel war das
für ihn, was die Recamier für Chateaubriand war;
und wahrlich nicht minder!“

August Lewald: Aquarelle aus dem Leben. 1. Band, 1836

Verein zur Erhaltung von Jean Pauls
Einkehr- und Dichterstube in der Rollwenzerei e.V.
Besichtigung des Jean Paul Stübchens jederzeit nach Vereinbarung
Kontakt: www.jeanpaulstube.de, info@jeanpaulstube.de

Bierdeckel Rollwenzerei



Die Rollwenzerei

„Ist es schön, so geht er am Morgen mit seinen Papieren in Gärten – oder er geht nach einem Ort, eine halbe Stunde weit, zur Frau Rollwenzel, einer Wirtin, die sich in ihrer Klasse sehr auszeichnet; nicht wegen der Feinheit ihres Betragens, sondern wegen der Originalität ihrer Gesinnungen und der derben Kraft ihres Geistes. Sie liebt meinen Mann aus wahren Gefühl seines Wertes, und sie wird mit ihm zur Unsterblichkeit gelangen, da er so oft in ihrem Hause seine Studierstube aufschlägt, so dass es in Bayreuth ganz bekannt ist und Fremde, um ihn zu sehen, sich dahin wenden.“

Karoline Richter (Ehefrau Jean Paul) an Ernestine Voß. 8. Sept. 1818

Verein zur Erhaltung von Jean Pauls
Einkehr- und Dichterstube in der Rollwenzerei e.V.
Besichtigung des Jean Paul Stübchens jederzeit nach Vereinbarung
Kontakt: www.jeanpaulstube.de, info@jeanpaulstube.de

Tattoos



Die Tat ist die Zunge des Herzens.

*Eine kurze Enthaltsamkeit
ist schwerer als eine lange.*

Sei ein Ja oder Nein,
aber kein Dazwischen.

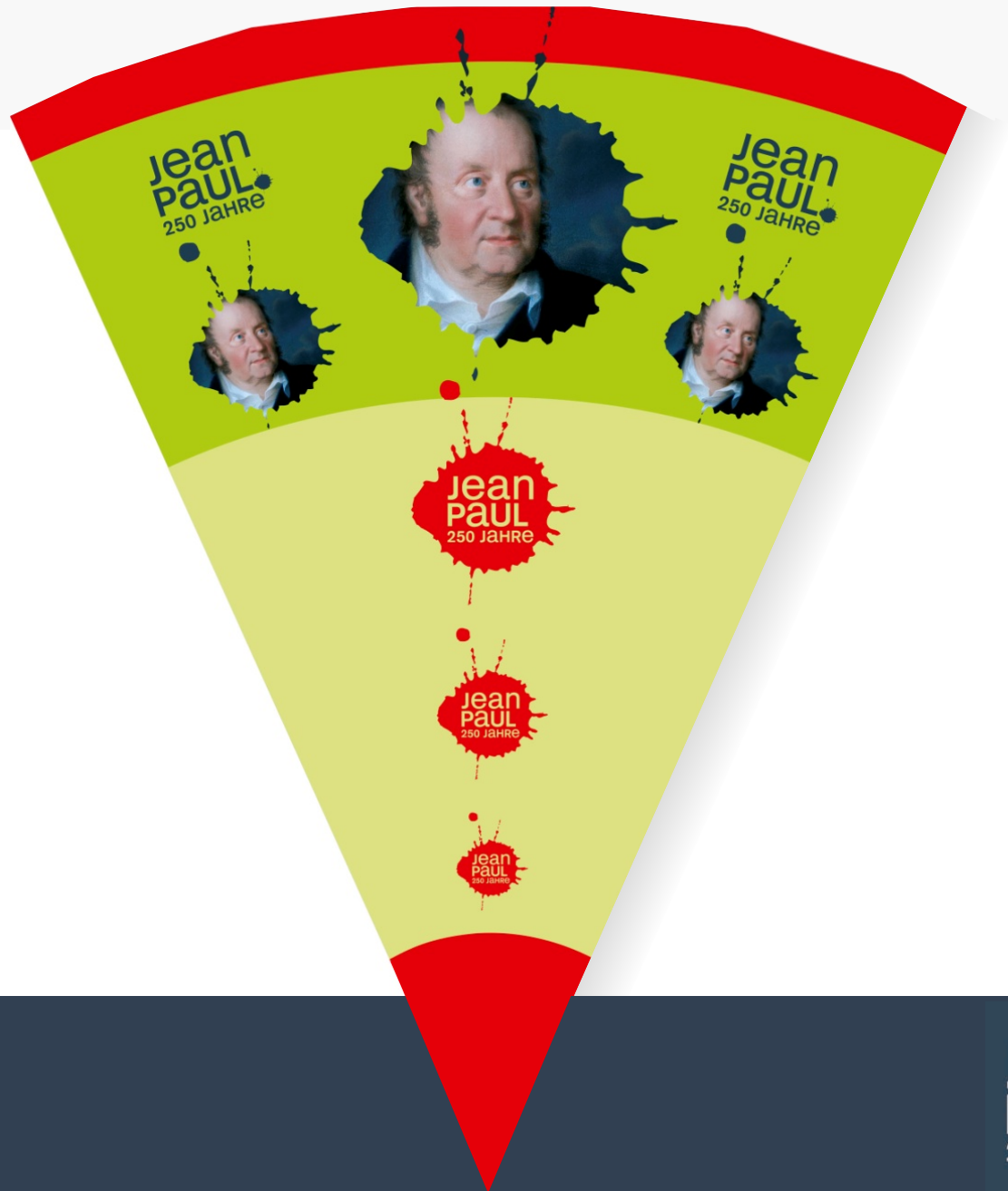
Verleihe mir Keuschheit
– aber nicht gleich!

Keiner denkt mehr frei,
der ein System hat.

*Jede Minute, Mensch,
sei dir volles Leben!*



Schultüten



Schultüten



Luftballons



Schilder

